

GRASSI

MUSEUM FÜR ANGEWANDTE KUNST LEIPZIG

PRESSEMITTEILUNG

METAMORPHOSEN. Fotografien von Herlinde Koelbl Ausstellung 23.11.2023 – 01.04.2024

Herlinde Koelbl (*1939) gehört zu den großen deutschen Fotokünstlerinnen der Gegenwart. Der Öffentlichkeit vor allem bekannt durch ihre fotografischen Langzeitprojekte wie „Spuren der Macht. Die Verwandlung des Menschen durch das Amt“ (1999) oder „Das deutsche Wohnzimmer“ (1980), gilt ihr Interesse in METAMORPHOSEN der blühenden Pflanzenwelt.

In ihrem neuen Werkzyklus richtet sich ihr sehr besonderer und individueller Blick nicht auf den Menschen, sondern sie legt jetzt den Fokus auf die Natur. In ihr bleibt nichts, wie es ist. Entstehen, Werden und Vergehen folgen im Kreislauf aufeinander. Im Vergehen lässt die Natur eine neue Schönheit und eine veränderte Wahrnehmung entstehen. Sie erschafft unglaubliche Formen, Farben und Strukturen. Alles wandelt sich, wird spröde, erschläft oder erstarrt, wechselt den Aggregatzustand. Durch Hervorhebung von Details entstehen bei Herlinde Koelbl szenische Bildkompositionen. Die farbenprächtigen, in den vergangenen acht Jahren entstandenen Bilder werden abstrakt, ein Schwebezustand wird erreicht. Gegenwart und Vergangenheit fließen ineinander. Und die Zukunft liegt im Wiedererscheinen.

Neben rund 85 Fotoarbeiten stehen zwei meditative Videoproduktionen und eine Soundinstallation.

Zur Ausstellung liegt ein Katalog vor:

Herlinde Koelbl, Metamorphosen/Metamorphoses, Verlag Steidl 2022, 45 Euro.
116 Farbabbildungen, ISBN 978-3-96999-121-3

Laufzeit der Ausstellung: 23.11.2023 – 1.4.2024

Ausstellungseröffnung im Beisein der Fotokünstlerin: Mi, 22.11., 19 Uhr

Pressekonferenz zur Ausstellung: Di, 21.11., 11 Uhr

Leipzig, 14.9.2023

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

GRASSI Museum für Angewandte Kunst, Johannisplatz 5-11, 04103 Leipzig,
www.grassimak.de, grassimuseum@leipzig.de,
Anett Lamprecht (Leitung Kommunikation und Stellv. Direktorin,
anett.lamprecht@leipzig.de und 0341/2229104)